

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Gefälschte Manuskripte Gedichte "Der Triumph der Liebe" spätere

Fassung

GSA 83/1504

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00009278

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Gerstenbergsche Fälschung

"Der Triumph der Liebe"

83/1504

gsa_derivate_00003950:/GSA_Schiller_54_0196.tif

Goedeke

1, 236

In der Forderung der Liebe.
für Gynecien.

Salig dir die Liebe
Götter, — durch die Liebe
Menschheit Götter, glück!
Liebe macht die Gynecien
Gynecien — die Gynecien
In der Gynecien!

fiest aus dem Pyrosab Rucke, —
Othello von Götter die,
Eyrang die Welt aus Gynecien,
Menschheit aus der Othello.

Othello und Gynecien, Gynecien,
Herr Othello, Mensch,
Herr die Gynecien, Gynecien,
Wie in Glück gefasst.

Lust der süßen Natur
Lächelst über Blumenfüß,
Hast ihr goldnes Ringel.
Lächle mir nun, Morgenlicht
Rofendulck Auga nicht,
Nicht von Blumenfüß;
Lächle nun, Blumenfüß
Nicht die Göttin, zu mir hin:
Oben, fünf Tannen und Maudenlicht
Regen, wie die Taala nicht.
Lieber, Lieber lächel mir
Lieber, Auga der Natur
Hör auf einen, Ringel!

Lieber, wie die Silberlock,
Lieber lächelst du, sanfter Malle,
Taala lächelst du, das ist
Lagunische Naschigallen,
Lieber, Lieber lächel mir
Lust der süßen der Natur!

Lächelst mit dem Blumenlicht
Gott die Göttin, nicht gegnet!
Lächelst mir der Lieber!
Wie froh, wie froh, wie ein
Lächelst du, nun, Blumenfüß,
Lächelst ab ich der Lieber!

Hör die süße Blumenfüß,
Lächelst du, Silberlock, nun,
Gott die Göttin, nicht gegnet?
Hör garrig, du süß, wie ich,
Lächelst du, Silberfüß,
Lust der süßen der Natur?
Lächelst du, wie ich, nun,
Lächelst mir, wie ich, nun,
Lächelst auf die Göttin,
Lächelst du, wie ich, nun?
Lieber, Lieber lächel mir
Lust der süßen der Natur
Lieber, wie die Silberlock!

Stolz dich die Liebe
Götter, — dich die Liebe
Menschheit Götter, gleich!
Liebe weicht der Himmel
Gemeinschaft, — die Erde
für dich Gemeinlichkeit.

Opfer.

gsa_derivate_00003950:/GSA_Schiller_54_0202a.tif